

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
21 (1895)**

162 (13.7.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1056512](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1056512)

# Wilhelmshavener Tageblatt

und

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. Rädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Saul u. Neustädtdöden.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; später werden keine mehr angenommen.

No 162

Sonnabend, den 13. Juli 1895.

21. Jahrgang.

### Deutsches Reich.

Berlin, 11. Juli. Der Finanzminister hat in Anbetracht des gestiegenen Kurses der dreiprozentigen konsolidirten Staatsanleihe Veranlassung genommen, den Circular-Erlass vom 5. April 1892 dahin abzuändern, daß den Anträgen der Kautionssteller auf Umtausch von 4prozentigen und 3 1/2prozentigen Konsols in 3prozentige bis auf Weiteres stattzugeben ist.

Der Kaiser wird der feierlichen Enthüllung des Denkmals für weiland Kaiser Friedrich III. in Wdrth, die gegen Mitte des Monats Oktober erfolgen wird, beiwohnen.

In dem Befehle des Wirklichen Geheimen Raths, Professor v. Gneist ist eine wesentliche Besserung noch immer nicht eingetreten. Indessen hört die „Nat.-Ztg.“, daß die Körperkräfte des greisen Gelehrten trotz der Schwere seiner Erkrankung nicht nachgelassen haben, so daß die Hoffnung auf Genesung eine erfreuliche Bestätigung erfährt.

Der französische Gesandte in Fez soll, wie aus Paris gemeldet wird, Auftrag erhalten haben, Alles aufzubieten, um eine schnelle gütliche Beilegung der Differenzen zwischen Deutschland und Marokko herbeizuführen. Es wäre dem Franzosen, die sich gewissermaßen als die Beschützer des Sultans geberden, was ihnen in ihren Handelsbeziehungen viel nützt, sehr unlieb, wenn es zu einer energischen deutschen Flotten-demonstration käme. Immerhin darf auf eine sofortige Verständigung nicht gerechnet werden, denn die Regierung glaubt genug gethan zu haben, indem sie den Prinzen Muley Abdas mit der Untersuchung des Vorfalles betraute. Der Genannte hat zwar seine Energie bereits in der Melilla-Affaire bewiesen, doch kann er den eingebornen Räuberbanden gegenüber nur mit Gewalt etwas ausrichten, und dazu fehlen ihm die nötigen Truppen. Der Sultan giebt vor, er könne ihm keine genügende Macht zur Verfügung stellen, weil er sich auf einen Feldzug begeben will, um die aufrührerischen Stämme zu bestrafen. Es wäre aber nichts einfacher, als die Wiederherstellung der Ordnung mit der Kistflotte zu beginnen, und es ist besonders darauf hinzuweisen, daß, falls der Herrscher einmal ins Innere gezogen, der Verkehr mit ihm, wenn er nicht vollständig unendlich wird, doch nur mit wochenlangen Verzögerungen sich herstellen läßt. Wenn also gehandelt werden soll, so muß es schnell geschehen.

Berlin, 11. Juli. 159 „Studirende“ sind im Album der Berliner Universität gelistet worden, weil sie in diesem Halbjahr keine Vorlesung besaßen.

Berlin, 11. Juli. Die Redakteure Schmidt von der „Kritik“ und Engels von der „Aller Ztg.“ wurden von der wider sie erhobenen Beschuldigung der Majestätsbeleidigung freigesprochen.

Kiel, 8. Juli. Daß die Kanalfahrt den Kieler Geschäftsleuten trotz deren großer Mißbilligung den erhofften Gewinn nicht gebracht, ist unbestreitbar. In einer Versammlung des Bürgervereins wurde kürzlich behauptet, die Behörden seien an dem schlechten Ergebnis schuld, da dieselben die fremden Kriegsschiffe aufgefordert hätten, sich vor der Abfahrt mit Proviant zu versehen. Der Chef der Marine-Intendantur, Geh. Admiralitätsrath Hildebrand, erklärt es nunmehr öffentlich als unwahr, daß die fremden Kriegsschiffe seitens der Marine veranlaßt worden seien, sich anderweitig zu verproviantieren, es sei ihnen im Gegentheil mitgeteilt worden, daß alle Vorbereitungen getroffen seien, um ihnen die Verproviantierung in Kiel zu sichern und auf jede Weise zu erleichtern. — „Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr.“

Kiel, 10. Juli. Immer lauter machen sich in den hiesigen Handels- und Rhederkreisen Bedenken über die Höhe der Tarifsätze für die Benutzung des Nord-Östsee-Kanals geltend. Wenn die seit dem 1. Juli bestehenden Abgabensätze in Kraft bleiben, so wird voraussichtlich nur Hamburg den Weg durch den Nord-Östsee-Kanal der Sundpassage vorziehen, weil für Dampfer von Hamburg nach der Ostsee die Reiterparnis verhältnismäßig am größten ist, etwa 1 1/2 Tage, während sie für Bremen und die Häfen am Nordsee-Kanal nur gegen 24 Stunden beträgt. Die Schiffe aus den nördlichen Häfen Schottlands und Englands werden in den allermeisten Fällen auch in Zukunft durch den Sund gehen, die Schiffe aus den südlichen Häfen werden den Nord-Östsee-Kanal nur dann benutzen, wenn die Coosten- und Kanalgebühren nicht größer als der Gewinn an Reiterparnis sind. Bei dem jetzigen Tarif ist das Preisverhältnis für kleinere Dampfer und Segler so groß, daß auf einen geringen Verkehr um so mehr gerechnet werden muß, als die Abgabensätze im Winterhalbjahr noch um 25 pCt. erhöht werden sollen. Wenn der Wettbewerb mit dem Sund jetzt so oft als eine einfache Sache betrachtet wird, so muß vor allen Dingen in Betracht gezogen werden, daß der Weg durch den Sund kostenfrei ist, während die Kanaldurchfahrt für einen kleinen Dampfer von 600 Tons ohne Coostengebühren 360 Mk. kostet. Wenn man einen Versuch machen wollte, welcher von den beiden Wegen in einen Dampfer der Schiffsahrt die größten Vortheile bietet, so müßte man die Fahrt durch den Kanal ganz frei geben, und vielleicht wäre es richtig gewesen, dies für die Uebergangszeit zu thun. Die Schiffsführer hätten sich dann an den neuen Weg gewöhnt, und sie würden später auch die Gebühre bezahle haben, wenn sie in einem richtigen Verhältnis zum Zeitgewinn festgesetzt worden wäre. Sicher ist, daß zu hohe Tarife genau so wie eine Sperre wirken werden. Die jetzigen Abgabensätze sind im Allgemeinen zu hoch, insbesondere aber auch für die kleineren Schiffe. Mit Recht weist der Sekretär der Kieler Handelskammer darauf hin, daß die Bevorzugung der großen Schiffe ohne Zweifel dahin

führen muß, daß die kleinen, jetzt den Verkehr vermittelnden Schiffe verdrängt werden, und zwar wahrscheinlich durch die Engländer, deren nach der Ostsee gehenden Schiffe schon jetzt meistens größer sind als die deutschen.

Kiel, 11. Juli. Der praktische Arzt Dr. med. Bockendahl ist zum Kreis-Physikus des Physikalischen Bezirks Kiel ernannt worden.

Kiel, 11. Juli. Der Magistrat hat den Kollegien eine Vorlage unterbreitet, in welcher er die Bewilligung eines einmaligen Zuschusses von 10000 Mk. zur Errichtung eines Seemannshauses für Unteroffiziere und Mannschaften der Kaiserlichen Marine in Vorschlag bringt.

Hamburg, 9. Juli. Die Fahrten nach dem Kaiser-Wilhelm-Kanal scheinen nicht dasjenige Interesse zu erwecken, welches dieses großartige Bauwerk beanspruchen kann. So hatten heute früh drei für diese Fahrt bestimmte Dampfer nur so wenig Passagiere, daß einer der Dampfer die Fahrt nicht unternahm. Die Fahrgäste wurden mit einem der anderen beiden Dampfer durch den Kanal nach Kiel befördert. Die Zahl der Teilnehmer an der Fahrt war auch jetzt noch eine so geringe, daß kaum die Unkosten gedeckt worden.

Köln, 11. Juli. Der Professor Fintelburg aus Bonn ist auf Anordnung des Ministers des Innern und des Kultusministers zur Mitwirkung an der in großem Umfange beabsichtigten außerordentlichen Revision der Privatirrenanstalten herangezogen worden.

Würzburg, 10. Juli. Der Prinzregent Luitpold verließ soeben im Extrazug unsere Stadt unter lebhaften Ovationen. Die Studentenschaft bildete mit Fackeln Spalier vom Schloß bis zum Bahnhof. Der Regent spendete 2000 Mark für die Stadtkasse und richtete ein herzliches Handschreiben an den Bürgermeister.

Stuttgart, 10. Juli. Das Abgeordnetenhaus nahm in der heutigen Endabstimmung der Staatshaushalt für 1895/97 mit allen gegen die beiden sozialistischen Stimmen an. Die Kammerfraktion „Freie Vereinigung“ hat sich neu konstituiert. Es gehören ihr die Ritter, die Prälaten und drei Volksabgeordnete an.

### Preussischer Landtag.

Herrenhaus und Abgeordnetenhaus.

Berlin, 10. Juli. Am Ministerisch: Dr. v. Bötticher, Dr. Miquel, Thielen, Dr. Boffe. Der Präsident des Herrenhauses Fürst zu Stolberg-Wernigerode eröffnet dem Brauch gemäß die Sitzung um 2 Uhr 5 Min. und ernennt zu Schriftführern die Mitglieder des Abgeordnetenhauses Beyerbusch und Bode, des Herrenhauses v. d. Osten und Hammer. Vicepräsident des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. v. Bötticher, habe dem Landtage eine Allerhöchste Botschaft mitzutheilen. (Die Mitglieder erheben sich.) Die Botschaft lautet: „Wir Wilhelm von Gottes Gnaden König von Preußen haben auf Grund des Artikels 77 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850 den Vicepräsidenten Unseres Staatsministeriums, Dr. v. Bötticher, beauftragt, die gegenwärtige Sitzung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie am 10. Juli d. J. in Unserem Namen zu schließen. Gegeben: Kiel an Bord Unserer Yacht „Sohenzollern“ am 4. Juli 1895. gez. Wilhelm. gegengez. Das Staatsministerium.“ Auf Grund der uns erteilten allerhöchsten Ermächtigung erkläre ich die Sitzung des Landtags für geschlossen. Präsident Fürst Stolberg: Se. Majestät unser allergnädigster Kaiser, König und Herr lebe hoch! (Die Mitglieder stimmen dreimal in den Ruf ein.)

### Ausland.

Stockholm, 11. Juli. Beim Eintreffen in Stora Sundby wurde der Kaiser gestern von den Schloßbeskern Grafen und Gräfin Wedel am Landungsplatz begrüßt und zum Schloß geleitet. Nach dem späteren vertraulichen Diner wohnte der Kaiser einer Abendunterhaltung bei, bei welcher der Sänger Bellmannischer Lieder, Sven Scholander, mitwirkte. Der Kaiser drückte wiederholt seine Befriedigung über die Veranstaltung aus. Heute herrschte untrübes Wetter, infolge dessen die Vergnügungen im Freien unerblieben. Se. Majestät unternahm mit dem Grafen Wedel einen mehrstündigen Spaziergang. Abends 6 Uhr kehrte der Kaiser nach Stockholm zurück. Morgen Mittag soll die Reise mit der „Sohenzollern“ von Stockholm nach Tullgarn fortgesetzt werden.

Rom, 11. Juli. Das Gerücht, Kaiser Wilhelm komme zur Septemberfeier nach Rom, wird von offizieller Seite deminirt. Paris, 11. Juli. Hiesigen Blättern zufolge lauten die aus Madagaskar eingetroffenen Nachrichten sehr ungünstig. In drei Spitälern sollen je 500 Mann untergebracht sein, außerdem wurden 280 Marineoldaten aus Tamatave nach den Spitälern der Insel Reunion gebracht.

Antwerpen, 11. Juli. Die liberale Partei hat beschlossen, bei den nächsten Gemeindevahlen kein Bündniß mit den Sozialisten einzugehen, wegen der revolutionären Erklärungen der Sozialisten in der Kammer. Dieser Beschluß wird von der katholischen Presse mit Jubel begrüßt, weil das Antwerpener Stadthaus von den Liberalen geräumt und von den Katholiken eingenommen werden wird. Die Katholiken werden voraussichtlich mit den Christlich-Demokraten ein Bündniß schließen.

London, 11. Juli. Die „Times“ meldet aus Lima von gestern, daß die peruanische Regierung die von Bolivia geforderte Genugthuung verweigert habe.

### Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corposseite oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

London, 11. Juli. Wie dem „Reuterschen Bureau“ aus Peking gemeldet wird, hat das Tung-ti-hamen mitgeteilt, daß ein Theil der zweiten chinesischen Kriegsschuldungsanleihe von 100 Millionen (Taels) für England reservirt werde. Wie verlautet, soll dieselbe gleichmäßig zwischen Deutschland und der englischen Hongkong- und Shanghai-Bank getheilt werden.

Madrid, 11. Juli. Eine gestern Abend abgehaltene Bäckerverammlung, die über die Ausstandsfrage berieth, endete in einem Tumult, der die Polizei zum Einschreiten nöthigte. Es wurden mehrere Personen verwundet und 6 Verhaftungen vorgenommen. Die Behörden lassen das Brod aus den Nachbarstädten herbeischaffen, sowie durch die Militärbäcker solches herstellen.

Konstantinopel, 11. Juli. Der Rhedive trifft hier am 15. Juli zu einem mehrtägigen Aufenthalt ein.

Sofia, 10. Juli. Das Regierungsblatt „Wir“ meldet die Verhaftung zahlreicher bulgarischer Schullehrer in den Vilajets Ueslib und Salonit. Von hier wurde eine Schwadron Kavallerie ausgesendet, um angeblich bewaffneten, im Abmarsch nach Macedonien begriffenen Banden den Weg zu verlegen. Die Schwadron stieß auf mehrere Trupps heimkehrender unbewaffneter Macedonier. In Anbetracht der Lage Macedoniens lehnen diese ihrer Sicherheit wegen einzeln zurück und warten, bis sich eine größere Anzahl aus derselben Gegend zur Heimkehr zusammenfindet — ein Umstand, durch den die ungeliebten Gerüchte über die Bildung von Banden genährt werden.

Sofia, 10. Juli. Nach Privatmeldungen fanden in den letzten Tagen an der bulgarisch-macedonischen Grenze wieder heftige Kämpfe zwischen den türkischen Truppen und den macedonischen Aufständischen statt. Die letzteren standen unter dem Oberbefehl des ehemaligen bulgarischen Hauptmanns Matrov. Außerdem fungirten noch 19 bulgarische Offiziere als Bandenführer. — Der Minister des Innern hat an sämtliche Präfecten eine Circularnote gerichtet, worin er strengste Maßregeln gegen jede macedonische Agitation anbefiehlt. Die Grenzen sollen scharf überwacht werden; Niemand darf dieselben ohne besondere Erlaubniß überschreiten. Ebenso sind Geldsammlungen für die Macedonier energisch unteragt worden.

Sofia, 11. Juli. Wie hier verlautet, wird der Zar am nächsten Mittwoch die bulgarische Deputation empfangen.

### Marine

Wilhelmshaven, 12. Juli. Durch K. R. D. vom 30. v. M. haben erhalten: Die Landwehroberaufsicht 1. Kl. der Kapl.-R. der Gesehr. I. Aufgeb. des Seeoffizierskorps Fromm, die Landwehroberaufsicht 2. Kl. der P. S. der Gesehr. I. Aufgeb. Volkmann und Lemme, die P. S. d. Ref. Dürsch, Heilmann und Morgenstern, die U.-R. S. d. Gesehr. I. Aufgeb. Blit und Müller, der U.-R. S. d. Ref. Fietzer v. Schöbler und der Sel.-R. der Gesehr. II. Aufgeb. Hölzermann. — Postf. für S. M. S. „Kaiserlicher“ ist bis auf Weiteres schuldig (Mögen.)

Berlin, 10. Juli. (Schutztruppe.) Dr. Müller, Off.-Arzt 2. Kl. a. D., ist mit dem 9. Juli 1895 aus der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika ausgeschieden.

Berlin, 11. Juli. Schulschiff „Stosch“, Rmdt. Kapl. S. v. Schudmann (Hugo) und Panzerschiff „Hagen“, Rmdt. Korv.-Kapl. Rosenbahl, sind am 10. Juli in Tanger eingetroffen. Kanonenboot „Wolf“, Rmdt. Korv.-Kapl. Keeschmann, ist am 10. Juli auf den Seehellen angekommen und beabsichtigt, am 13. Juli von hier aus wieder in See zu gehen. Panzerschiff „Kaiser“, Flaggschiff des Chefs der Kreuzerdivision Kontre-Admiral Hoffmann, ist am 10. Juli in Wotung eingetroffen.

London, 11. Juli. Aus Shanghai sind Berichte hier eingetroffen, welche es als zweifellos erscheinen lassen, daß China zwei Panzerschiffe von je 8000 Tonnen und zwei Kreuzer von je 4000 Tonnen bei Firmen in England und Deutschland in Auftrag gegeben hat.

Portsmouth, 11. Juli. Die Admiralität hatte gestern Abend die Offiziere des italienischen Geschwaders zu einem großen Balle geladen, an dem etwa 2000 Personen theilnahmen. Als der Herzog von Genua in Begleitung des ersten Lords der Admiralität, Gochen, auf dem Balle erschien, spielte die Kapelle die italienische Nationalhymne. Vor dem Balle hatte der hiesige Marine-Kommandant ein Festmahl gegeben, zu dem die italienischen Offiziere geladen waren.

Wien, 11. Juli. Der Kaiser entthob den Kontre-Admiral Erzherzog Karl Stephan von dem Kommando der Kreuzerdivision nach deren Rückkehr und theilte denselben den Hafensadmiralität in Pola zu. Ferner ernannte der Kaiser den Linienflottenkapitän Lehner zum Kommandanten der Kreuzerdivision unter Verleihung des Kommodoretitels auf die Dauer der Kommandoführung.

### Lokales.

Wilhelmshaven, 12. Juli. S. M. S. „Alexandrine“ ist heute Morgen nach Danzig in See gegangen.

Wilhelmshaven, 12. Juli. Bezüglich des Abstellungs-transportes für S. M. S. „Möve“ ist nunmehr Folgendes bestimmt: Die Ueberführung erfolgt durch die Fahrplanmäßigen Dampfer des Norddeutschen Lloyd von Bremerhaven nach Singapur, weiter nach Matupi und zurück. Die Ausreise erfolgt am 17. Juli ab Bremerhaven mit dem Reichspostdampfer „Oldenburg“, am 23. August an Singapur, am 29. August ab Singapur mit dem Dampfer „Stettin“, am 20. September ab Matupi. Transportführer während der Ausreise ist bis Genua Rpt.-Lt. Schaumann, von da ab Rpt.-Lt. Jante. Die Rückreise erfolgt auf demselben Wege ab Matupi mit dem Dampfer „Stettin“ am 25. September, an Singapur 16. Okt.,

ab Singapore 21. Oktober mit dem Reichspostdampfer „Sera“, an Bremerhaven 27. November.

§ **Wilhelmshaven**, 12. Juli. S. M. Torp-Div.-Boot „D 9“ ist gestern in Kiel eingetroffen. — S. M. Torp-Div.-Boot „D 2“ ist gestern mit der Segelyacht „Vineta“ in Nicuwediep eingetroffen. S. M. Nacht „Vineta“ muß behufs weiterer Ueberführung nach Dover besseres Wetter abwarten.

§ **Wilhelmshaven**, 12. Juli. Der Wert-Schleppdampfer „Kraft“ wird wegen Einbau eines Scheinwerfers für ca. zehn Tage außer Betrieb gestellt.

§ **Wilhelmshaven**, 12. Juli. Der Besatzungssetat der Schiffe der „Siegfried“-Klasse ist um 8 Mann erhöht worden.

§ **Wilhelmshaven**, 12. Juli. Das II. Seebataillon hat am heutigen Tage eine größere Felddienstitzung in der Nähe von Heidmühle abgehalten.

[.] **Wilhelmshaven**, 12. Juli. Der Gerichtsvollzieher Neberer aus Aurich ist zum 1. August d. Js. nach Wilhelmshaven versetzt.

+ **Wilhelmshaven**, 12. Juli. Mehrfach las man in den letzten Tagen eine Notiz, daß der in Lovestoft weilende Taucher Bogt bei der Untergangsstelle der „Elbe“ acht Mal untergetaucht sei und jedesmal ohne Erfolg. Diese Nachricht ist, wie der Norddeutsche Lloyd mittheilt, nicht zutreffend.

**Wilhelmshaven**, 12. Juli. Der Bremer Lehrergesangsverein veranstaltet, wie wir wiederholt berichteten, am 17. Juli in der „Burg Hohenzollern“ ein Konzert. Der Verein hat, so oft und wo auch immer er bis jetzt vor das Publikum getreten ist, bewiesen, daß er es mit der Kunst ernst nimmt. „Ihm ist viel gegeben“, so schrieb die Kritik, „darum wird viel von ihm verlangt“, und er hat dem Verlangen entsprochen. Nicht nur daß der Verein alljährlich in seinem großen Künstlervereinskonzerte in Bremen mit vollständigem neuem Programm erscheint, es ist auch kein Chorwerk so schwierig, daß er nicht mit liebevollem Fleiß und Eifer an das Studium desselben ginge, und herrliches Gelingen krönte noch immer seine Mühe. Auf dem Repertoire finden wir an großen Werken mit Orchesterbegleitung die „Scene aus der Frithjofage“ von Max Bruch, den „Leonidas“ von demselben Komponisten; „Es liegt so abendfüll der See“ von Götze, den „Gesang der Geister über dem Wasser“ von Schubert u. A. Sein höchstes Können aber bewies der Verein an den wahren Prüfsteinen der Schwierigkeiten à capella-Kompositionen. „Der alte Soldat“ 9stimmiger Chor von F. Cornelius, das „Lobtenvolk“ und „Rudolf von Wardenberg“, Balladen von Hegar und der gewaltige Perlettische Chor „Das Grab im Bufenoto“ sind von ihm wiederholt und mit größtem Erfolge zu Gehör gebracht worden.

+ **Bant**, 12. Juli. Drei Klassen der Neubremer Schule unternahmen am gestrigen Nachmittag einen Schulpaziergang nach dem Garten des Herrn Kleen in Althheppens.

### Aus der Umgegend und der Provinz.

— **Exel**, 11. Juli. Die Interessenten der hiesigen Gemeinde haben vor einiger Zeit beschlossen, die Jagd in unserer Feldmark, welche in den letzten Jahren an Auswärtige verpachtet war, an Ortseingeseffene zu verpachten, falls die bisherige Pacht, welche 500 Mk. betrug, gezahlt werden würde. Neulich hat nun die Verpachtung stattgefunden, und sind von den Herren Gastwirth D. R. Kuper, Gastwirth G. Boß und Landwirth G. J. Ortgiesen hier 500 Mk. geboten worden, worauf alsdann der Zuschlag auch erteilt worden ist. — Am Sonntag, den 28. d. Mts. wird hier selbst die Feier der Enthüllung unseres Kriegerdenkmals stattfinden. Ein Festcomitee ist bereits ausgewählt worden, welches die erforderlichen Vorarbeiten treffen wird. Die benachbarten Kriegervereine werden zu dieser Feier eingeladen.

### Bekanntmachung.

Am 2. d. Mts. ist hier an der Blauenstraße ein Trageoch mit 2 Körben abhanden gekommen und vermuthlich gestohlen worden. Das Och ist grün gefärbt und in gelben Buchstaben mit dem Namen H. W. Hinrichs versehen.

Ich ersuche um Nachforschung.

Jeber, 9. Juli 1895.

**Der Amtsanwalt.**

Hoher.

### Bekanntmachung.

Zur Auftrage der Königl. Regierung in Aurich sollen die Bazarläden Nr. III und Nr. IX am Marktplatz hier selbst auf die 6 Jahre vom 1. Januar 1896 bis dahin 1902 öffentlich zur Vermietung gestellt werden. Etwaige Miethbewerber werden hierdurch aufgefordert, ihre Miethgebote binnen längstens 3 Wochen bei dem Unterzeichneten portofrei einzureichen. Die Miethbedingungen können im Bureau der Badeinspektion eingesehen oder auf Ansuchen von derselben gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen werden.

Narberney, den 8. Juli 1895.

**Der Königl. Badeinspektor.**

Gemberg.

### Zwangsvverkäufe.

Am Sonnabend, den 13. d. Mts., Vorm. 11 Uhr, sollen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden, Börnsenstraße 21, hier:

3 Gobelbänke mit Zubehör, 3 Saß Geschirr nebst Geschirrkasten, 3 Kerbhägen, 1 gr. Parthie Nutzholz, Dielen u. Kiegel, 1 Kover.

Nachmittags 2 1/2 Uhr, im Pfandloftale, Neuestraße 2, hier: 1 Pianino, 2 Verticows, 2 Plüschsessel, 1 do. Sopha, 1 gr. Spiegel mit Console, 4 Kufb.-Rohrstühle, 1 do. Sophatisch, 1 Plüsch-Tischdecke, 1 Teppich, 2 Kl. Tische, 2 Hängelampen, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel nebst do. Stuhl, 1

viereckiger Tisch, 2 Copirpressen, 1 Nähmaschine, 1 Ofenschirm, 2 Sopha, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 nußb. Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 do. Tisch, 1 Regulator, Bilder, 1 Spiegel, 1 Waschtisch, 2 Ladeneinrichtungen nebst vollst. Zubehör, 2 Tresen, 1 gr. Spieluhr, 1 Faß Syrup, 1 Faß Talg, 2 Faß Essigspirit, div. Colonialwaaren, 1 Schaufenster, 2 Weinschränke.

Die Ladeneinrichtungen, Tresen, Schaufenster und Weinschränke sind vorher zu besehen Bismarckstr. 59.

**Kreis, Gerichtsvollzieher.**

### Verkauf.

Zum öffentlichen Verkaufe der dem Unterzeichneten gehörigen, zu Bohlswarfen belegenen

### Landstelle

wird nochmaliger Termin auf **Mittwoch, den 17. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr,** in Hinrichs Wirthshaus zu Ostiem angelegt.

Der Flächeninhalt der ganzen Stelle beträgt 6,5330 ha, worunter plm. 3 1/2 Watten (1,6577 ha) Marschland; sämtliches Land ist gut in Kultur und liegt die Stelle sehr günstig in unmittelbarer Nähe der Chaussee, sowie der Eisenbahnstationen Ostiem und Heidmühle. — Der Verkauf kann sowohl im Ganzen, als auch in den im Termine vom 5. d. Mts. bestimmten Abtheilungen geschehen; auf Wunsch etwaiger Reflectanten kann auch jedes Landstück einzeln verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt der Rechnungssteller **Tiemens** zu Jeber. Kaufliebhaber werden zu obigem Termine eingeladen mit dem Bemerkten, daß alsdann bei irgend hinlänglichen Geboten der Zuschlag sofort erfolgen wird und weitere Verkaufstermine unter keinen Umständen abgehalten werden.

Dorumerfeld, den 11. Juli 1895.

**H. Th. Harms,** Grenzaußseher.

**Oldenburg**, 10. Juli. Einen jähen Tod fand gestern Mittag ein Hafenarbeiter. Derselbe wollte sich die Hände in der Hunte waschen, verlor hierbei aber das Gleichgewicht und stürzte kopfsüß in den Fluß. Da nicht gleich Hilfe zur Stelle war, ertrank der Unglückliche.

**Emden**, 9. Juli. Gestern fand im großen Rathhausaal unter dem Vorsitz des Geh. Oberregierungsraths Schwenkediek aus dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten und in Anwesenheit eines Vertreters des Regierungs-Präsidenten zu Aurich eine Versammlung statt, in welcher Verhandlungen über die Versorgung des Emden Hafens bezw. der Stadt Emden mit Trinkwasser gepflogen wurden. An der Versammlung nahmen u. A. Theil: Vertreter der Städte Emden und Leer, der gleichnamigen Kreise, der Kanalcommission (Dortmund-Emshafen), der Eisenbahnverwaltung u. A. m. Das Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier, welches im vorigen Jahre für seine Rechnung für die Stadt Leer ein in jeder Beziehung zufriedenstellendes Wasserwerk erbaut hat, hat die Errichtung eines solchen auch für die Stadt Emden in Aussicht genommen. Da jedoch die Bohrungen im weitesten Umkreise von Emden kein brauchbares Trinkwasser geliefert haben, so blieb als einziger Ausweg der Anschluß Emdens an die Pumpstation des Wasserwerks Leer. Die Stadt Leer und der insolge der Rohrleitung nach Emden betheiligte Kreis Leer sind im Princip nicht abgeneigt, ihre Einwilligung zum Anschluß von Emden zu geben, sofern den berechtigten Interessen der Stadt Leer gegen die immerhin möglichen Schädigungen, welche durch den Anschluß Emdens eintreten können, in billiger Weise Rechnung getragen wird. Eine Einigung über diese Cautelele fand nicht statt. Das Wasserwerk läßt noch einmal Bohrversuche zwischen Terkast und Meer Moor vornehmen. Falls dieselben kein günstiges Resultat liefern, bleibt nach den bisherigen Erfahrungen keine andere Möglichkeit für die Wasserversorgung von Emden übrig, als Emden an das Wasserwerk Leer anzuschließen. Wird eine Einigung der beiden Städte über die Bedingungen des Anschlusses nicht erzielt, so wird der Kreis-ausschuß Leer event. im Enteignungsverfahren gezwungen werden, seine Landstrafen zur Rohrleitung benutzen zu lassen. Das Wasserwerk wird alsdann den Anschluß Emdens an das ihm gehörige Wasserwerk Leer herstellen, und es wird der Stadt Leer nichts weiter übrig bleiben, als ihre Rechte event. im Wege des gerichtlichen Verfahrens geltend zu machen. (Hann. Cour.)

**Papenburg**, 10. Juli. Bei dem nahegelegenen holländischen Orte Nachtwedde ereignete sich ein Vergiftungsfall, der für mehrere Kreise eine ernste Mahnung enthält, beim Gebrauch von Chillsalpetere äußerst vorsichtig zu sein. Einem dortigen Landwirth, der mit dem Umschlitten von Chillsalpetere beschäftigt war, drang ein kleines Stüchlein in eine Tasse zuvor erhaltene Wunde. Bald stellte sich eine starke Geschwulst ein, die auf das Vorhandensein einer Blutvergiftung schließen ließ. Nach ca. 48 Stunden starb der Landwirth unter heftigen Schmerzen.

**Geeftenlunde**, 11. Juli. Gestern beging die hiesige Vootjensgesellschaft die Feier ihres 100jährigen Bestehens.

**Bremen**, 10. Juli. Gegenüber der vom Direktor der hiesigen Irrenanstalt Dr. Scholz aus Anlaß des Mariaberger Projektes ausgesprochenen Verschuldigung, in der hiesigen Anstalt seien von Viefelfelder Pflegern ebenfalls Mißhandlungen verübt worden, veröffentlicht eine Reihe von Bremer Aerzten die folgenden Erklärungen: „Die unterzeichneten Aerzte der Krankenanstalt weisen mit Entschiedenheit die Anschuldigungen des Herrn Direktors Dr. Scholz gegen das Viefelfelder Pflegepersonal in der hiesigen chirurgischen, medizinischen, geburts-hilflichen und Augen-Station zurück. Sie bezeugen, daß ihre Kranken durchweg in der humansten und exaktesten Weise behandelt werden und daß sie es für einen großen Verlust ansehen würden, wenn die Viefelfelder Diakonissen und Diakonen durch anderes Personal ersetzt würden.“ Jetzt hat sich Herr

Scholz, wie der „Nat. Z.“ geschrieben wird, entschlossen, das Beweismaterial für seine Behauptungen zu veröffentlichen. Das Material beruht auf eidlichen Aussagen einiger früherer Pfleger in der Anstalt. Ein Patient soll durch Schläge zur Nahrungsaufnahme gezwungen worden sein; als er sie verweigert, auf den Knien liegt, die Hände bittend aufgehoben, schlägt ihn der Pfleger mit dem noch vollen emaillirten Eßgeschirr in den Mund, so daß das Blut aus Mund und Nase fließt; ein anderer wird mit Pfiffen vor den Magen bedroht, damit er im Bette liegen bleibe und die Aerzte den mißhandelten Körper nicht fähen. Würgen am Halse nannten die Brüder „Ventilabdrehen“, Pfiffe vor den Magen „Magenbittern.“

### Vermischtes

—\* **Hamburg**, 10. Juli. Im Keller der Vereinsbank fand eine furchtbare Gasexplosion statt, durch welche die Kastellansfrau Grimm tödtlich verletzt und eine große Verwüstung angerichtet wurde.

—\* **Erfurt**, 10. Juli. Wegen Unterschlagung amtlicher Gelder — 781 Mk. Vergnügungssteuer — wurde der frühere Polizeikommissar Krüger zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt. R. war durch den Tod seiner Frau, die ihm 5 kleine Kinder im Alter von 1—9 Jahren hinterließ, in drückende Geldnoth gerathen und ließ sich dadurch zu der Unterschlagung verleiten. Er war in vollem Umfange geständig.

—\* **Schmalckalden**, 11. Juli. Bei der Feuerbrunst, die Brotrodee einscherte, sind 320 Häuser und die sämtlichen öffentlichen Gebäude ein Raub der Flammen geworden. Zwei achtzigjährige Frauen sind verbrannt, vier Kinder werden bis jetzt noch vermisst. 2000 Menschen sind obdachlos, ebenso fehlt es an Stallungen für zahlreiches Vieh. Es hat sich ein Hilfscomitee gebildet, an dessen Spitze der Landrath steht.

—\* **Loulon**, 9. Juli. Fregattencapitän Krank, ein Sohn des ehemaligen Kriegsministers, stürzte heute von der Kommandobrücke in den Kohlenraum und lat sich lebensgefährlich verletzen.

—\* **Odeffa**, 11. Juli. Auf dem Schwarzen Meere herrscht ein gewaltiger Sturm. Drei türkische und zwei griechische Segelschiffe sind untergegangen, sowie der russische Dampfer Don mit der ganzen Besatzung.

—\* Das im Vorjahr von 736 Schülern besuchte Technikum zu Strelitz i. W. besteht aus einer staatlich anerkannten bautechnischen Fachschule für Architektur, Baugewerk und verwandte Gewerbe, sowie aus einer höheren und mittleren maschinentechnischen Fachschule für Maschinenbau, Elektrotechnik und Mühlenbau. Näheres besagen die durch die Direktion kostenlos erhältlichen Programme.

—\* **New York**, 11. Juli. Gestern stürzte der Fußboden des Casinos in Atlantic City während einer von etwa tausend Personen besuchten Versammlung ein; dabei wurde eine Person getödtet und etwa hundert schwer verletzt.

### Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0. reducirt) (mm.)	Lufttemperat. (Cels.)	Niedrigste Temperatur (Cels.)	Höchste Temperatur (Cels.)	Wind.		Bewölkung.		Witterungsbeob.
						(10 = still, 12 = Orkan)	Rich-tung.	(0 = heiter, 10 = ganz bedeckt)	Form.	
Juli 11.	2.50 h. Np.	757.0	19.2	13.7	20.9	SW	1	10	cu	10.5
Juli 11.	8.30 h. Ab.	756.2	14.6			SW	2	10	cu, ni	
Juli 12.	8.30 h. Np.	744.7	13.8			SW	5	1	ni	

### Hochwasser in Wilhelmshaven.

Sonnabend, den 13. Juli: Vorm. 4.43, Nachm. 4.49.

### Frucht- u. Heubergantung zu Heidmühle.

Herr Müller **B. Deder** zu Heidmühle läßt am **Dienstag, den 16. d. Mts., Nachm. 3 Uhr** anfangend, mit geräumter Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

**14 Watten sehr gut gerathenen**

### Rocken

in Abtheilungen,

**4 Watten gut geerntetes**

### Heu

in Boden.

Kaufliebhaber werden um pünktliches Erscheinen gebeten.

Jeber, 8. Juli 1895.

**A. Tiemens.**

### Zu vermietthen

zum 1. August mehrere schöne **Wohnungen**, 3- und 4räumige.

**M. Neumann & Neemann,** neue Wilhelmshab.-Str. 28.

### Zu vermietthen

per sofort oder später im Commissions-hause eine schöne geräumige **Unter-wohnung** mit Wasserleitung zu 300 Mk. per anno.

**S. Begemann.**

### Billig zu vermietthen

zum 1. August ein geräumiger **Baden** nebst schöner Wohnung, Stallung und Keller. Zu erfragen bei

**W. Neumann & Neemann,** neue Wilhelmshab.-Str. 28.

### Zu vermietthen

ein **möblirtes Zimmer.**

**Martens,** Börnsenstr., i. neuerb. Hause.

### Zu vermietthen

zum 1. August eine freundl. 4räum. **Stagenwohnung.**

Müllerstraße 16.

### Zu vermietthen

zum 1. Aug. zwei **Oberwohnungen.**

Zu erfragen bei

**Bruns,** Ulmstr. 7a.

### Zu vermietthen

eine **möblirte Stube.**

Hinterstraße Nr. 24, unten links.

### Zu vermietthen

ein gut möbl. **Wohn- und Schlaf-zimmer.**

Noonstraße 75a, II.

### Zu vermietthen

auf sofort oder später eine **Woh-nung,** Kaiserstraße 71.

**Fr. Reif.**

### Zu vermietthen

auf sofort eine gut renovirte **Woh-nung** — Noonstraße 76, 2. Etage —

5 Räume und Zubehör und eine desgl.

zum 1. August, Noonstr. 85, 2. Etage.

**F. Felz,** Augustenstr. 10.

### Zu vermietthen

zum 1. August eine 4räumige **Unter-wohnung** mit abgeschl. Corridor und allem Zubehör.

**J. C. Folkerts,** Wagenbauer.

### Zu vermietthen

eine 3räum. **Oberwohnung** m. sep. Eingang. Preis 108 Mk. Näh. bei

Schneiderstr. **Soden,** Althheppens, Einigungsstr. 19.

### Zwei junge Leute

können **gutes Logis** erhalten.

Grenzstr. 4, II., r.

### Guter bürgerlicher Mittagstisch

zu haben.

Peterstraße 2a, unten rechts.

### Zu miethen gesucht

zum 1. September eine vierräumige **Wohnung** in der Nähe der Bismarckstr. Offerten mit Preisangabe unter A. 400 an die Exped. d. Bl.

### Billig zu verkaufen

ein **Breakwagen** mit Verdeck, auch als Geschäftswagen passend (auch zum Ausleihen), ein **Kollwagen, Geschäfts-wagen, Unterwagen** mit Federn, 4 starke Räder mit Beschlag, 2rädriger **Sandwagen** und zwei **Tauhölzer.**

Auch liefere 2- und 4rädrige **eiserne Sandwagen** und **Karren** zu Fabrikpreisen.

**J. A. Tapten,** Banterstr. 14.

### Schönes Knaben-Fahrrad

sehr billig zu verkaufen.

**Möbins,** Bismarckstr.

### Zu verkaufen

eine noch neue **Spiegelscheibe** für 100 Mk. Selbstkostenpreis 180 Mk.

**Fr. Reif.**

### Zu verkaufen

6 Fuder gut gewonnenes **Pferdeheu.**

**S. Thumann,** Neuender Altingroden.

### Zugelassen

ein **Suhn.** Abzuholen gegen Erstattung der Kosten.

Peterstraße 4.

### Tücht. Barbier- u. Friseurgehülfe

sucht Stellung, event. als Geschäfts-führer. Offerten unter **F. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Verloren

in der Noonstraße ein **Arrestbefehl** ausgestellt vom Amtsgericht Verden.

Abzugeben in der Exped. d. Bl.

### Gesucht

ein junger Mann als **Schreiber** per sofort.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Ein gut erhalt. Kinderwagen**  
billig zu verkaufen.  
Grenzstraße Nr. 84.

**Gesucht**  
auf ein hiesiges Hausgrundstück auf  
erstklassige Hypothek **12000 bis**  
**14000 Mk.** auf gleich.  
Offerten unter **X. Y.** an die Exp.  
d. Bl. erbeten.

**100 Mk.**  
gegen gute Zinsen auf 6 Monate zu  
leihen gesucht. Gütige Offerten unter  
**M. P. 108** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Stelle-Gesuch.**  
Zwei erfahr. **junge Mädchen** von  
auswärts suchen zum 1. Nov. Stelle  
im Privathause. Gute Zeugnisse stehen z.  
Seite. Gest. Off. u. O. 874 an die Ann.-  
Exp. von **Herrn. Wülker**, Bremen, erb.

**Suche**  
auf sofort oder bis zum 22. Juli ein  
sauberes, kräftiges, fleißiges **Haus-**  
**mädchen** mit guten Zeugnissen. Lohn  
monatlich 15 Mk.  
Wo? sagt die Exped. d. Bl.

**Gesucht**  
auf sofort mehrere ordentliche **Waler-**  
**gehilfen.**  
**O. Stolle**, Mühlenstraße 2.

**Ein sol. Dienstmädchen**  
sucht zum 1. August Stellung bei guten  
Herrschaften. Dasselbe ist mit guten  
Zeugnissen versehen. Offerten unt. **K.**  
**J. 1870** an die Exped. d. Bl.

**Gesucht**  
per sofort oder später nach auswärts  
ein **Sohn achtbarer Eltern** für  
ein flotties Manufakturwaren-Geschäft.  
Näheres in der Exped. d. Bl.

**Suche zum 1. August**  
eine **Wohnung** von 5-6 geräumigen  
Zimmern, Küche und Zubehör, möglichst  
in der Nähe des Amtsgerichts.  
Gestl. Offerten bitte bis Sonntag  
früh 10 Uhr beim Herrn **Bahnhof-**  
**Restaurateur** abgeben zu wollen.  
**Reverey**, Gerichtsvollzieher.

**Gesucht**  
zum 15. d. M. ein **Stundenmädchen**  
für Nachmittags bei Kindern.  
**Adalbertstr. 12. I.**

**Auf sofort oder später**  
ein **Sohn** rechtlicher Eltern als  
**Lehrling** gesucht.  
**Ed. Dohberkau**, Glasmeister,  
Marktstraße 16.

**Gesucht**  
auf sogleich **zwei Schuhmacher-**  
**gesellen.**  
**J. G. Gehrels.**

**Gesucht**  
auf sofort ein sauberes **Kinder-**  
**mädchen** für den Vormittag.  
**Kaiserstr. 58, I. r.**

**Gesucht**  
auf sofort ein schulfreier **Lehrbursche**  
oder ein **Hausknecht.**  
**Bernh. Dirls.**

**Gesucht**  
zum 15. Juli ein kräftiger **Haus-**  
**bursche.**  
**Rob. Wolf**, Königstr. 53.

**Gesucht**  
zum 1. August ein tüchtiges **Dienst-**  
**mädchen**, nur gute Zeugnisse er-  
forderlich.  
Frau Ingenieur **Schmid**.  
Zu melden Kronprinzenstr. 10b, part.

**Ein jung. Mädchen**  
aus guter Familie kann als  
**Lehrling**  
eintreten. (Badengeschäft).  
**Wolf & Francksen.**

Garantirt  
**Wein-Cognac.**  
Marke: Albert Buchholz.  
1894. Verfaßt 2,192,000 Liter.  
**Runge & Doden,**  
Seer.

**Nordseebad Tossens.**  
Empfehle Miethgespanne, auch f.  
gröss. Gesellsch. passende Wagen.  
Telegr.-Adr.: Michaelssen.

**Dr. med. Hope**  
homöopathischer Arzt,  
Köln am Rhein, Sachsenring 66.

**Sommerkleiderstoffe,**  
**Cattune und Battiste,**  
**Damenröde und Blousen,**  
sowie  
**Sonnenschirme und Handschuhe**  
verkauft jetzt zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen.

**S. J. Guismann.**  
**Kleiderstoffe**  
und  
**Cattun-Neste**  
enorm billig.

**Herzogliche Baugewerkschule**  
Wunt. 4. Nov. Holzminden Wtr. 94/95  
Vormitt. 2. Oct. 976 Schüler.  
Maschinen- und Mühlenbauschule  
mit Verpflegungsanstalt. Dir. L. Haarmann.

**Confectionshaus**  
**Julius Schiff**  
**M. Philipson Nachf.**  
Bismarckstraße  
Nr. 12. und Nr. 30.  
Marktstraße

**Anzüge**  
hell und dunkel, à 11, 15, 18,  
19 1/2, 21, 23, 24 1/2, 27 Mk.;  
von besten Stoffen à 29, 31, 33,  
35, 37 1/2, 39 Mk.;  
ff. Modellanzüge à 42, 45, 48,  
50, 54 Mk.;  
Gehrock-Anzüge à 32, 35, 39,  
42, 46, 52 Mk.;  
Paletots à 9, 11, 15, 19, 22,  
24, 27, 31, 36 Mk.

**Wash-Anzüge**  
für Kinder à 2, 2 1/2, 3, 4, 5,  
6 Mk.;  
für Erwachsene à 3, 4, 5, 6, 7,  
8 Mk.; ff. 9, 10, 11, 12 Mk.

**Sommer-Joppen**  
in allen Größen à 1, 1 1/2, 2,  
2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 5 Mk.;  
ff. woll. und seid. Joppen à 6,  
7, 8 Mk.

Enorme Auswahl,  
größte Lager im Ort.  
Reine gefärbte Fagons,  
gute und laubere Arbeit.  
Sprechliche Preise im  
Ort.  
Anfertigung nach Maß zu  
soliden Preisen in 5 bis 10  
Tagen.

**Apfelwein**  
(Riesling)  
empfehlenswert  
**Joh. Freese.**

**Damen-Knopfstiefel**  
in 15 verschiedenen Sorten  
empfehlenswert  
**J. G. Gehrels.**

Für **12 bis 18** Mark  
empfehle ich hübsche und solide Herren-Anzüge aus wollenen  
Stoffen,  
**18 bis 33** Mark  
kosten die besten **Dufskin-Anzüge**, welche in jeder Hinsicht  
tadellos sind,  
**33 bis 45** Mark  
kosten die elegantesten und dabei außerordentlich soliden  
Kammgarn-Anzüge für Herren.  
**Siegmond Oh junior.**

**Kinderwagen**  
größtes und billigstes Lager hier am  
Platz bei  
**W. J. Küno, Korbmacher,**  
neue Wilhelmshab.-Str. 65.

**Brilliantkaffee**  
der Deutschen Kaffee-Importgesellschaft  
Berlin, **Willy Schwab & Co., Köln am Rhein**  
liefert ein durch **Wohlgeschmack, Kraft und Aroma**  
**unübertroffenes** Getränk mit  
**erheblicher Ersparnis**  
allen anderen **gerösteten Kaffees** gegenüber.  
Niederlagen zu den Preisen von 75, 80, 85, 90 u. 100 Pf.  
pro 1/2 Pfd.-Paquet befinden sich in allen besseren Geschäften  
der Lebensmittelbranche.  
Generalvertreter: **Rob. Schultze, Kaiserstrasse 15.**

**Gebr. Kaffee**  
in großbohiger, kräftiger, rein-  
schmeckender Qualität, das Pfund  
1 M. 10 Pf., empfiehlt  
**E. Bakker,**  
Bismarckstraße.

**Frau Anna Goebel,**  
Kaiserstr. 9, I. Et.,  
empfehlenswert zur Anfertigung eleganter  
und auch einfacher Damen-Garderobe.  
Guter Sitz garantiert.  
Vom 1. August ab Beginn eines neuen  
Lehrkursus für bessere junge Mädchen.  
Anmeldung Nachmittags zwischen 3 bis  
6 Uhr.  
Lehre nach moderner vielbewährter  
Methode.

**Neue Emden**  
**Vollheringe,**  
prima Qualität, 3 Stück 20 Pfg.  
**E. Bakker,**  
Bismarckstraße.

**Trocken geräuch. fetten**  
**Speck**  
à Pfd. 60 Pfg., 6 Pfd. für 3 Mk.,  
empfehlenswert  
**S. Vohs, Almenstr. 10.**  
**Nordseebad Tossens.**  
Zur Saison empfehle mein Gast-  
haus, guter Tisch, Kegelbahn.  
**Grüne.**

**Prima**  
**Plockwurst**

traf wieder ein bei  
**Joh. Freese.**  
**Orell- und Lustre-Jaquetts,**  
sowie

**Sommeranzüge**  
empfehlenswert  
**Hugo Seifert, Roonstraße 82.**

**Für Zahnleidende**  
sind wir täglich zu sprechen.  
**Adolf Kruckenberg**  
Nachm. von 1-7 Uhr,  
**Frau Alwine Kruckenberg**  
für Frauen u. Kinder  
von Vorm. 9 Uhr bis Nachm. 7 Uhr,  
**Marktstraße 30, 1. Etage.**

Halte stets  
**Särge**  
in großer Auswahl vorrätig und  
empfehle dieselben bei Bedarf billigt.  
**W. Gathemann,**  
Kopperhörn.

**Hochfeiner Rheinwein**  
(Tischwein)  
1/1 Fl. 60 Pf., 10/1 Fl. 5.50.  
**E. Lammers, Peterstr. 85.**

**Italienischer**  
(Marco Italia)  
**Tischwein**  
Preis:  
1/1 Flasche 85 Pf.,  
10/1 Flasche 8 Mk.  
Niederlage in Wilhelmshaven bei  
**Heinr. Gade, Gökerstr. 14.**

**Nordseebad Tossens.**  
Empfehle z. Badeaufenthalt oder  
zu Ausflügen mein grosses **Garten-**  
**etablissement**, hochfein u. schattig.  
Gute Getränke, feinste aber billige  
Küche, Kegelbahn. Grösseren Ge-  
sellschaft. stelle gratis Wagen an  
Dampfer auf telegr. Nachricht.  
**Gastwirth Aug. Ulbrand.**

**Elektrische**  
**Klingelleitungen**  
werden prompt und billig angelegt.  
**J. Niemeyer**  
Bismarckstraße.

**Jackets,**  
**Regenmäntel,**  
**Bromenadenmäntel,**  
**Staubmäntel,**  
**Kindermäntel**  
und  
**Kinderjackets**

verkaufe der vorgeführten Saison wegen  
zu jedem annehmbaren Preis.  
**S. J. Guismann.**

**!! Hut ab!!**  
Darzläse von nur durchaus solider  
und bester Beschaffenheit verl. franko  
gegen Nachnahme. Die Postkarte für  
3 Mark.  
**H. Seidel, Goslar a. S.**

**Wie neu wird Jeder**  
mit **Bechtel's Salinat-Gallseife**  
gewaschene Stoff jeden Gewebes und  
Farbe, vorrätig in 1 Pfd.-Pac. zu  
40 Pf. bei **Hugo Lüdicke,**  
Roonstr. 104.

Wegen Umzug und Neubau verkaufe,  
um mein Lager in  
**Wind- u. Taschenuhren,**  
sowie  
**Gold- und Silberwaaren**  
etwas zu räumen, von heute an zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**J. Niemeyer,**  
Bismarckstr. 14.

**Margarine!**  
Für den hiesigen Platz und Um-  
gegend wird sofort ein tüchtiger  
**Vertreter oder Engros-Ges-**  
**chäft** gesucht, welche bei der  
besseren Verbrauchs-Kundschaft ein-  
geführt und im Stande sind, den  
Fabrikanten einer neu errichteten,  
leistungsfähigen Fabrik dauernd  
Eingang zu verschaffen. Off. unt.  
**H. R. 621** an Haasenstein u.  
**Vogler, A.-G., Hamburg.**

**Reparaturen**  
an Uhren u. s. w.  
werden in meiner Werkstatt unter  
Garantie für guten Gang billigt aus-  
geführt.  
**J. Niemeyer,**  
Bismarckstraße.

**Prima engl.**  
**Nußkohlen**  
offerire zu **Mk. 33** die Last, ab  
Schiffsbord Wilhelmshaven und bitte  
um Aufträge.  
**D. Fimmen, Schaar.**

**Londoner „Phönix“-Feuer-Assecuranz-Societät,**  
gegr. 1782.

In Deutschland vertreten seit 1786.  
Dispositionsfonds Mk. 16,000,000. — Bezahlte Schäden Mk. 360,000,000.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß  
**Herr Malermeister Heint. Carstens in Bant**  
mit dem heutigen Tage seine Thätigkeit als Haupt-Agent für unsere  
Gesellschaft wieder aufgenommen hat.

**Hannover, den 1. Juli 1895.**  
Londoner „Phönix“-Feuer-Assecuranz-Societät, gegr. 1782.  
**General-Agentur Hannover**  
Th. Riehnhofer.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich  
zum Abschluß von Feuer-Versicherungen zu festen und billigen Prä-  
mien für obige über 100 Jahre in Deutschland vertretene Actien-  
Gesellschaft und zur Ertheilung jeder ferneren Auskunft gern bereit.

**Bant, den 1. Juli 1895.**  
**Heint. Carstens,**  
Malermeister.

**Waarenhaus B. H. Bührmann.**

**Spezial-Abtheilung**

**für Damen-Confection.**

Von heute ab werden sämtliche Regen-  
mäntel, Promenadenmäntel, Capes,  
Kragen, Jackets in schwarz u. farbig  
**bedeutend unter Preis**  
ausverkauft.

**Dr. med. Zweiböhmer's Patent-  
Milch-Sterilisir-Apparat**

D. R. P. 71043. **Unentbehrlich** D. R. P. 71043.  
für die Säuglings-Ernährung.  
**Unentbehrlich**  
für den allgem. Hausgebrauch.

**Umsonst**  
sind ärztliche Abhandlungen  
in den Niederlagen zu haben.

Niederlagen in Wilhelmshaven bei:  
Rieh. Lehmann, Drogenhandlung, Bismarckstrasse 15.  
Emil Schmidt, Drogenhandlung, Roonstrasse 84.  
In Bant bei:  
Rudolf Keil, Drogenhandlung.  
Generaldepot für Wilhelmshaven und Umgegend bei  
Emil Schmidt, Drogenhandlung, Wilhelmshaven,  
Roonstrasse 84.

**3% Gold-Anleihe**  
des Königreichs Ungarn.

**45,000,000 Kronen.**

Anmeldungen zu der am 15. Juli statt-  
findenden Subscription vermitteln wir  
kostenfrei.

**Oldenburgische Spar- und Leihbank.**

Filiale Wilhelmshaven.

**Zwischenahner Segel-Club.**

Sonntag, den 14. Juli 1895:

**Dritte große Regatta**

auf dem Zwischenahner See.

Wettfahren der Segelböte, der Ruderböte und  
der Fischerböte.

Anfang der Regatta 3 1/2 Uhr.

Während der Regatta Concerte, ausgeführt von der Kapelle des  
Kais. II. Seebataillons Wilhelmshaven in Meyer's Garten, sowie  
im Kurhausgarten.

Nach der Regatta:

Vertheilung der Preise in Meyer's Garten.

**Festbälle**

in den Sälen des Kurhauses, der Herren Meyer, Woeniger und  
Stülken.

**Grosses Rendezvous im Kurhausgarten**

wofelbst bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung des Gartens und bei  
ruhigem Wetter Illumination sämtlicher Schiffe, sowie großes  
Brillant-Feuerwerk, wobei zum Schluß Sprengung des mittlen auf  
dem See verankerten großen Segelschiffes „Wäbe“. Das Schiff  
ist mit leicht brennbaren, mit Theer und Petroleum getränkten  
Stoffen und mit einem Quantum Pulver und Sprengstoffen beladen.  
Aufsteigende Nothraketen verkünden den Ausbruch des Feuers. Sobald  
dieses das Pulverlager erreicht, erfolgt große Explosion und Unter-  
gang der „Wäbe“. Karten zur Regatta und zu sämtlichen Festlich-  
keiten à Person 50 Pf., Kinder 25 Pf.

**Waarenhaus B. H. Bührmann.**

Nur grosser Umsatz ermöglicht billige Preise!

**Herren-Konfektion.**

- Buckskin-Anzüge 10—28 Mk.
- Cheviot-Anzüge 16—36 "
- Hochf. Kammg.-Anzüge 28—45 "
- Havelocks 15—30 "
- Wasserd. Regenmäntel 8—33 "
- Loden-Zoppen 8—16 "

**Sommer-Paletots**

in guten Qualitäten

15 bis 33 Mark.  
Billigere Sachen in jeder Preislage.

**Herren-Anzüge**

nach Maß hier gearbeitet

von 35 Mark an.

**Flotter Wiener Schnitt!**

**Schützenhof b. Sever.**

Sonntag, den 14. d. M.:  
**Große Tanzmusik.**  
Hierzu ladet freundl. ein

**Aug. Asseyer.**

Am Sonntag Nachmittag von  
3 Uhr an werde ich vom Olde-  
wurtel'schen Waffhause mit  
**2 Omnibussen**

nach Fedderwarden  
fahren. Die Touren in der  
Stadt fallen von 3 Uhr ab aus.  
**Fr. Kruse.**

Neue große

**Linsen**

per 1/2 kg 25 Pfg. empfiehlt  
**Joh. Freese.**

Sonnabend, den 13. Juli:

**Akadem. Abend**

**Bahnhofsrestauration.**

Unserem Collegen **Hanno Tammen**  
zu seinem 26. Wiegenfeste ein  
**donnerndes Hoch!**

daß die ganze Colanische Bude wackelt.  
**Seine Collegen:**  
F. A., A. F., F. G., H. D., J. M.

Neue Cunder

**Bollheringe**

empfeht

**E. Lammers, Beterstr. 85.**

Bin Sonnabend mit  
jungem besten Pferde-  
Fleisch, Angelholz u.  
Rauswurf in Neu-  
heppens auf dem Markt.  
Vereins-Roschlachtereier Barel,  
**Alb. Wergull.**

Sonnabend, den 13. Juli  
**Sommerfest**  
in Burg Hohenzollern  
Von 4—8 Uhr Konzert  
Kindervergütigen, von 8 Uhr  
ab Kränzchen.

**Veteranen-Verein**  
Wilhelmshaven.

Sonnabend, den 13. d. M.:

**Verammlung**  
Der Vorstand.

**Veteranen - Verein**  
Wilhelmshaven.

Sonntag, den 14. d. Mts., bei  
günstigem Wetter, Nachmittags 2 Uhr

**Ausflug mit Familie nach Schaar**

zur Gastwirthschaft des Kameraden  
Meenen. Zu zahlreicher Theilnahme  
werden die Kameraden freundl. er-  
sucht.  
**Der Vorstand.**

**F. W. S.**  
Erinnerung an den am Sonntag,  
den 14. d. Mts., stattfindenden

**Ausflug**

nach dem Barel's Busch.  
**Der Vorstand.**

**Schiffbauer - Gesangverein**

Sonnabend, den 13. d. Mts.  
Abends 8 1/2 Uhr:

**Generalversammlung**

Tagesordnung:  
1) Rechnungsablage.  
2) Verschiedenes.  
**Der Vorstand.**

**Verlobungs-Anzeige.**

**Linchen Becker**  
**Onno Luitjens**  
Verlobte.  
Sanderahm, Wilhelmshaven  
im Juli 1895.

**Codes - Anzeig.**

Allen Freunden und Bekannten  
die traurige Nachricht, daß  
am 10. d. Mts. unser kleiner  
Sohn **Wag** im zarten Alter von  
5 Wochen durch den Tod ent-  
rissen wurde. Dieses zeigen tief-  
betrübt an  
Materialien-Verwäler **Widert**  
nebst Frau u. Kindern.

Die Beerdigung findet am  
Sonnabend, den 13. d. Mts.,  
Nachm. 3 1/2 Uhr, vom Trauer-  
hause, Ulmenstr. 31, aus statt.

**Codes - Anzeige.**

Gestern Abend gegen 10 Uhr  
verschied nach langem mit Geduld  
ertragenen Leiden mein lieber  
Mann und seiner Kinder treu-  
sorgender Vater, der Kesselschmiede-  
Vorarbeiter

**Heinrich Vietz**

im Alter von 39 Jahren 4 Mo-  
naten. Dies bringen allen Ver-  
wandten, Freunden u. Bekannten,  
um stilles Beileid bittend, tief-  
betrübt zur Anzeige die trauernden  
Hinterbliebenen

**Germine Vietz**, geb. Harms,  
nebst Kindern.  
Bant, 12. Juli 1895.

Die Beerdigung findet am  
Montag, den 15. Juli, Nachm.  
2 1/2 Uhr, vom Trauerhause,  
Adolphstraße 6, aus statt.

**Dankagung.**

Sagen hierdurch allen denen,  
meinem geliebten Mann und unserm  
guten Vater zur letzten Ruhestätte  
Geleit gaben, sowie dem Herrn Martin  
Oberpfarrer Goedel für die so  
Herzen gehenden Worte am Grabe des  
Entschlafenen und für die zahlreichen  
Kranzspenden unsern innigsten  
fühltesten Dank.

Frau **Ida Broschat** Wittwe,  
nebst Familie.

Streik im Großherzogthum.  
Der heutigen Nummer liegt ein Pres-  
spekt des vom Direktor Architekt Hittner  
tojer geleiteten Technikum bei, den wir  
der Durchsicht unserer Leser empfeh-  
len.